CCCV.

Burggraf Friedrich zu Nürnberg bestätigt das von Friedrich Geyling für seine Hausfrau Margaretha auf Illesheim verschriebene Leibgedinge.

(14. September 1375.)

Wir *Friderich* etc., Bekennen etc., daz wir durch dinst vnd fleizziger bete willen vnsers lieben getreuwen Friderichs Geyling zu Illnsheim gesezzen, mit gutem vorrat vnd mit beratem mute recht vnd redlichen bechant haben, vnd bekennen auch mit kraft dicz bryfes frauwen Margareten seiner elichen wirtein XII C. pfunt lantwerung haller vff der behausung zu *Illnsheim*, die des vorgenanten Fridrichen geilings vater auf in hat geerbet, auf Achczig morgen Akker vnd auf XI tagwerk wysen daselbst, die in des vorgenanten Fridrichs geiling hofe gehorent, Auf XX morgen holczes vmb Mulmbach gelegen, vnd auf dryen huben zu Eczelnheim gelegen, vnd auf allen iren zugehorungen, zu dorfe vnd zu felde, nicht auzgenomen, Dieselben gut alle von vns vnd vnsern erben zu lehen gend. Dieselben XII C. pfunt haller lantwerung der vorgenant Friderich Geyling der egenanten frauwen Margareten, seiner elichen wirtein, fur ir zugelt, heymstewr vnd morgengabe, vf den egenanten guten hat vermachet, die sie auch noch des egenanten Friderichen Geylings, ires elichen mannes, tode mit vnserm gutem willen ynnehaben, niezzen, beseczen vnd entseczen sol alslang, biz des egenanten Friderichs geilings erben dieselben gute vmb sy erledigen vnd losen vmb die vorgenanten XII C. *tt.* haller müncz vnd werung, die zu denselben zeiten in demselben land geng vnd geb ist. Mit vrchund etc. Datum sub appendenti etc., Anno et die, quibus immediate premissis.*)

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

*) Vergl. Nr. CCCIV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf